EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II - B 5 SC IM MITSUBISHI ASX (GAO)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2015 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / MIVEC / 86 kW - 117 PS (HSN: 7107 / TSN: ADJ, AEM)

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-13
3	Einbau	14-25
4	Nach dem Einbau	26
5	Teileübersicht	27
6	Merkblatt für den Kunden	29

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II Comfort in einem Fahrzeug des Modelljahres 2015 mit folgender Ausstattung:

- **mit manueller Klimaanlage oder**
- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Xenonscheinwerfern**
- **mit Start-Stopp-System**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l MIVEC	86 / 117	5S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 5 SC	20 1928 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 01 27
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00
Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage oder mit Klimaautomatik zusätzlich mitbestellen:		
1	Klimakit	24 8800 00 00 37
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange

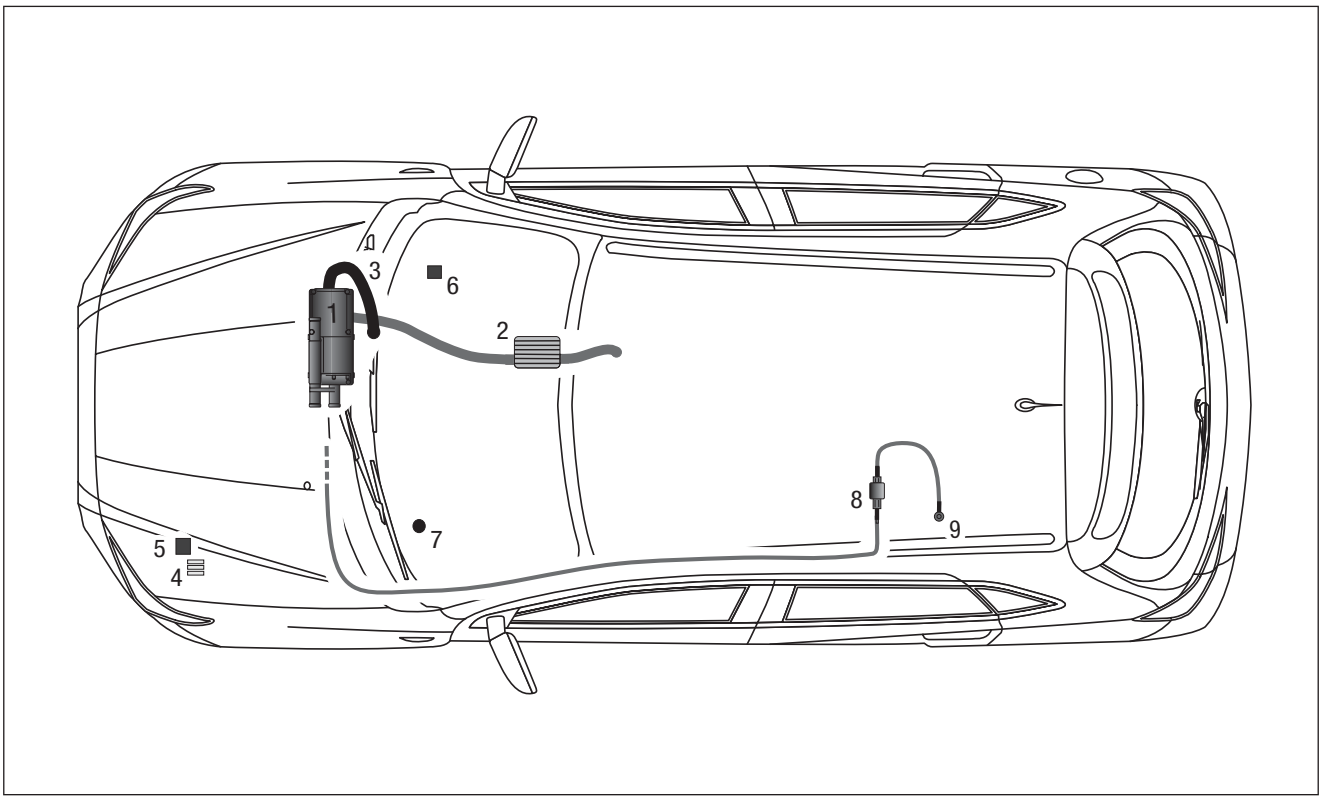
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II Comfort
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Sicherungshalter
5 Gebläserelais
6 IPCU-Modul
7 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Call
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Hitzeschutzblech demontieren
- untere linke Verkleidung der Armaturentafel demontieren
- untere Gebläsemotorverkleidung demontieren
- Rücksitzbank ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 bis 4)

Den Halter 9306.01 entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten.

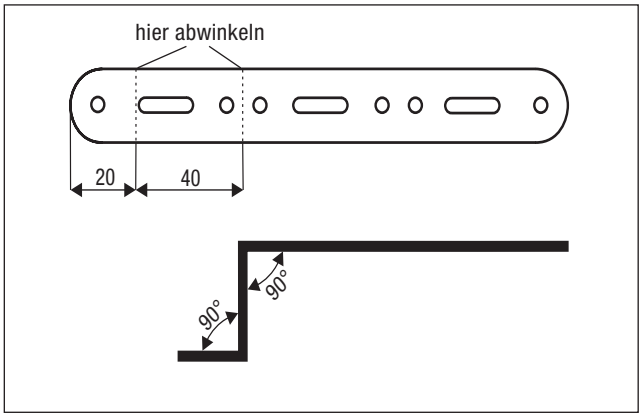


Abb. 1
① Halter 9306.1 vorbereiten

Den Halter 9306.02 entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten.

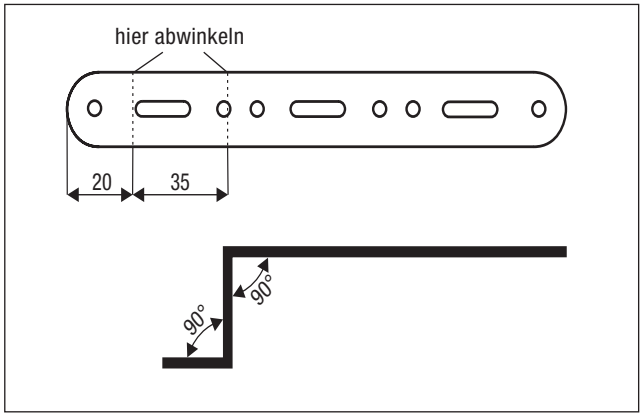


Abb. 2
① Halter 9306.2 vorbereiten

2 VORMONTAGE

Die vorbereiteten Halter 9306.1 und 9306.2 mit jeweils einer Schraube M6 x 12 am Gerätehalter befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den Halter 9302 mit zwei Schrauben M6 x 12 am Gerätehalter der Abbildung entsprechend befestigen.

Den Z-Winkel (20.1533.88.0007) mit einer Schraube M6 x 12 am Gerätehalter befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

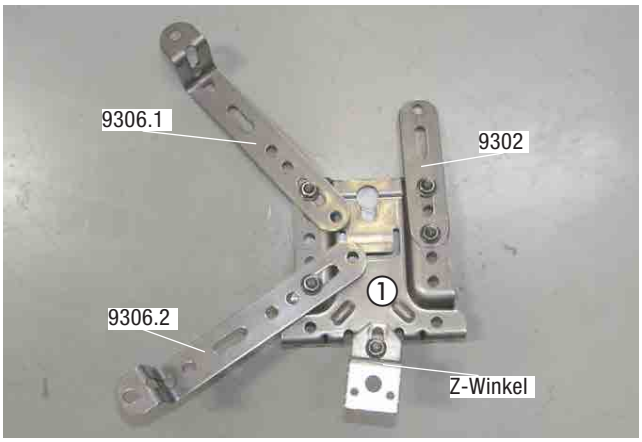


Abb. 3
① Gerätehalter

Die vorhandene Bohrung, Ø 6,5 mm am bereits montierten Z-Winkel auf Ø 8,5 mm aufbohren.

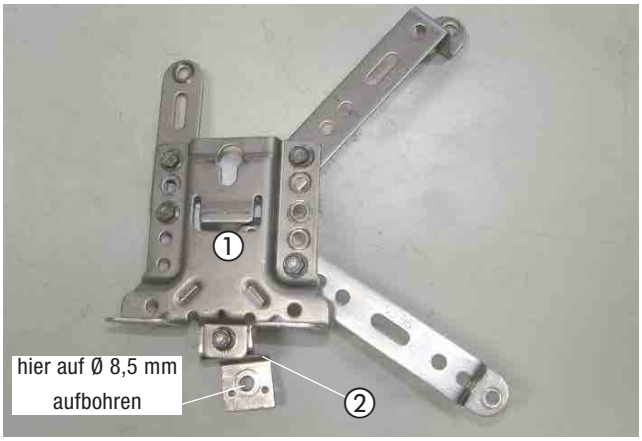


Abb. 4
① Gerätehalter
② Z-Winkel

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.
Die Torxschraube M6 x 14,5 in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.
Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.
Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes mit einer Schelle, Ø 9 mm, anschließen.

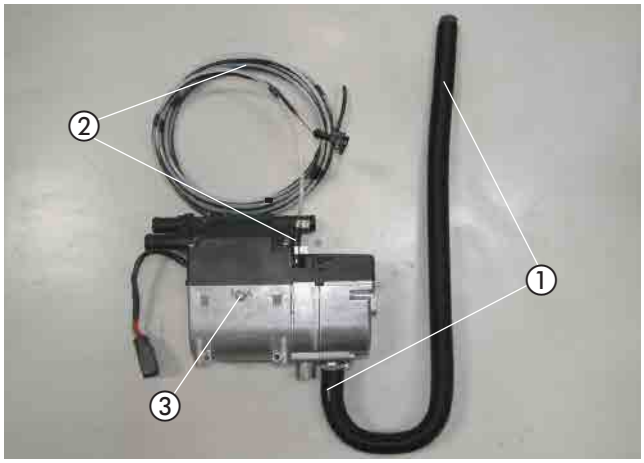


Abb. 5
① Verbrennungsluftrohr montieren
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, anschließen
③ Torxschraube M6 x 14,5 montieren

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6 bis 8)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und zwei Spannschellen aufschieben.

Auf das Abgasendrohr (L=300 mm) eine Schelle, Ø 28 mm, aufschieben und den Z-Winkel (22.9000.50.2603) der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 16 und Mutter M6 an der Schelle befestigen.
Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend formen und eine Spannschelle aufschieben.

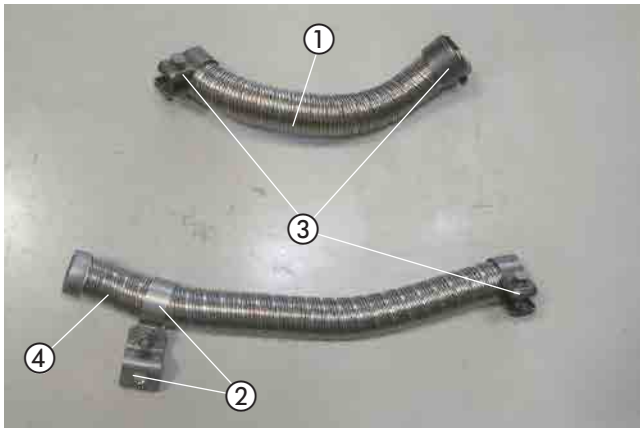


Abb. 6
① Abgasrohr
② Schelle, Ø 28 mm und Z-Winkel montieren
③ 3 x Spannschelle aufschieben
④ Abgasendrohr

Den Halter (22.1000.51.1700) für den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.



Abb. 7
① Abgasschalldämpfer
② Halter für den Abgasschalldämpfer montieren

Das vorbereitete Abgasrohr mit der Spannschelle am Abgaseintrittstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Das vorbereitete Abgasendrohr mit der Spannschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

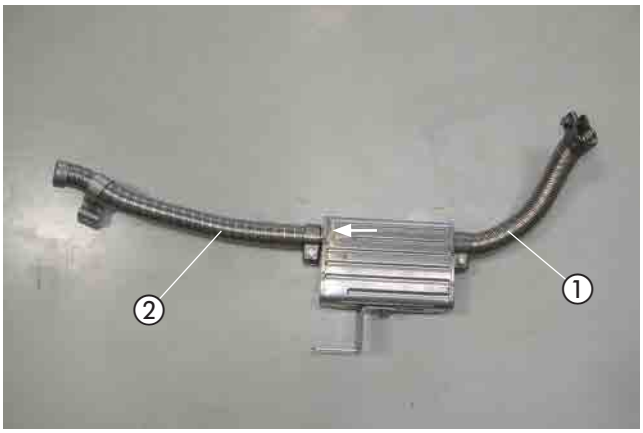


Abb. 8
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr anschließen

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9 und 10)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

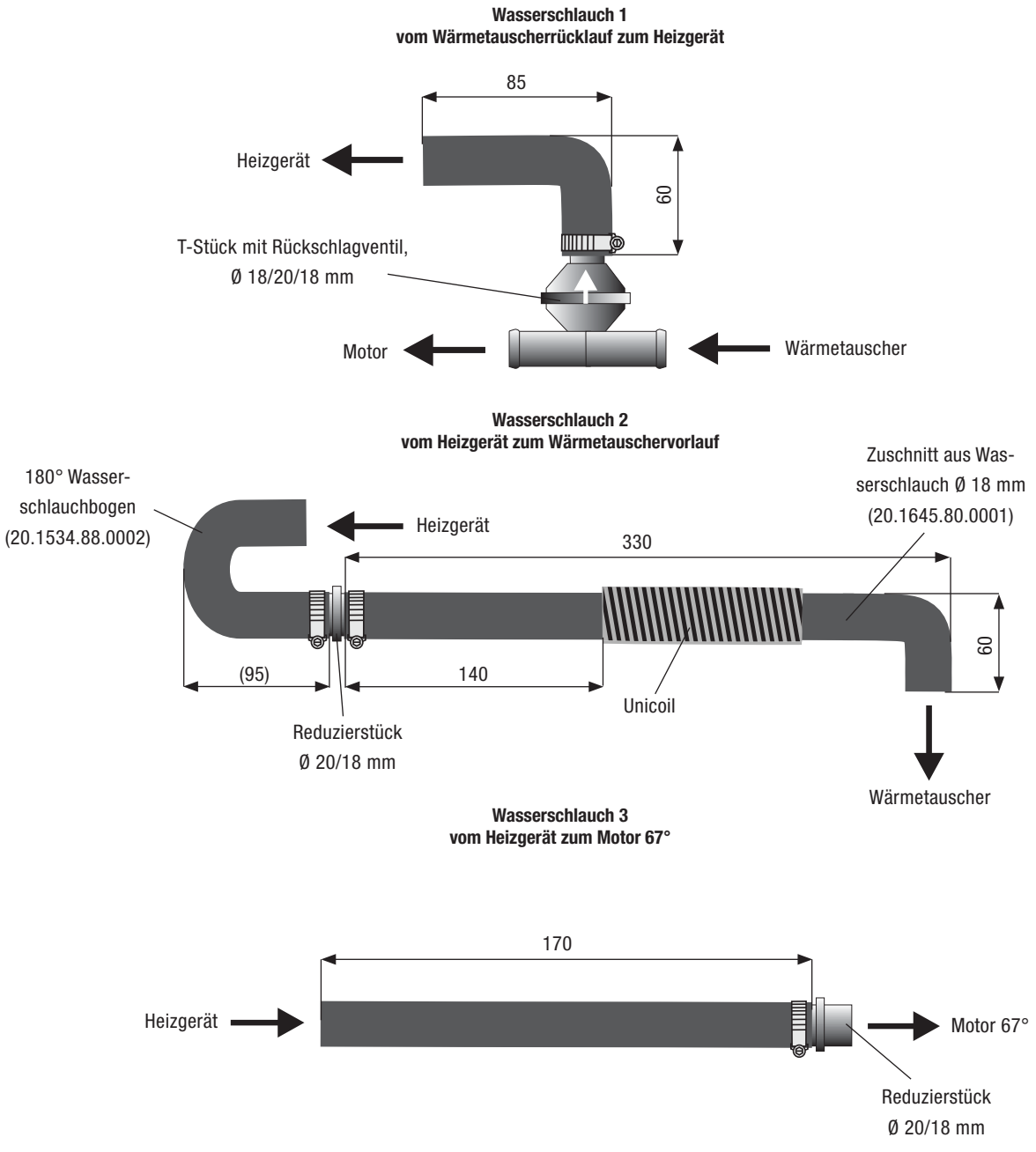


Abb. 9

2 VORMONTAGE

Den vorbereiteten Wasserschlauch 2 entsprechend der Abbildung formen.



Abb. 10

① Wasserschlauch 2 formen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Den Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karroseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe befestigen und entsprechend der Abbildung ausrichten.
Die vorhandene Bohrung im Halter 9301 auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

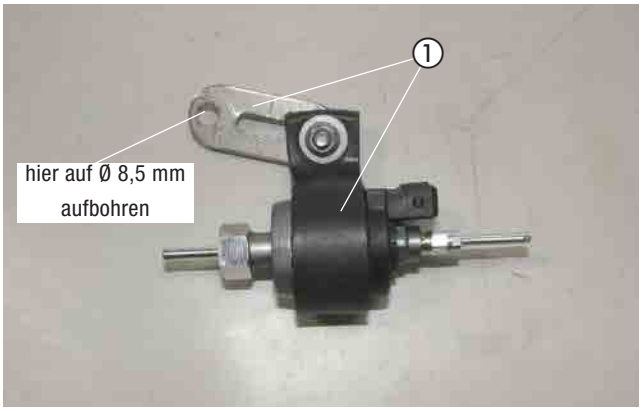


Abb. 11

① Halter montieren und Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

2 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Den Tankentnehmer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende des Tankentnehmers anschrägen.

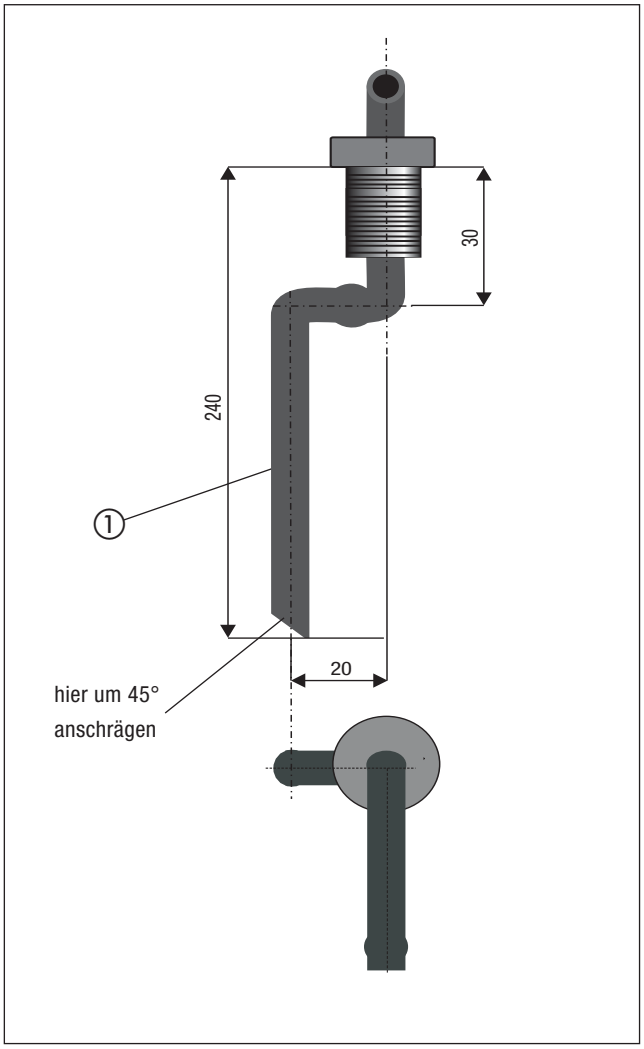


Abb. 12
① Tankentnehmer vorbereiten

2 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 13 bis 15)

Den Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 12 am Halter (22.1000.51.2100) für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Abbildung montieren.
Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreizniete M4 und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet M5 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Das Relais in den Stecksockel einsetzen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

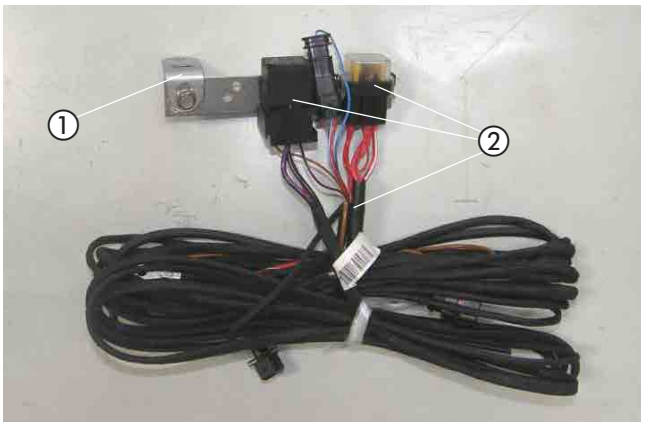


Abb. 13
① Halter 9501 montieren
② Halter für den Sicherungs- und Relaissockel vorbereiten

Die Blindstopfen im 10-poligen Heizgerätestecker des Hauptkabelbaumes aus Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

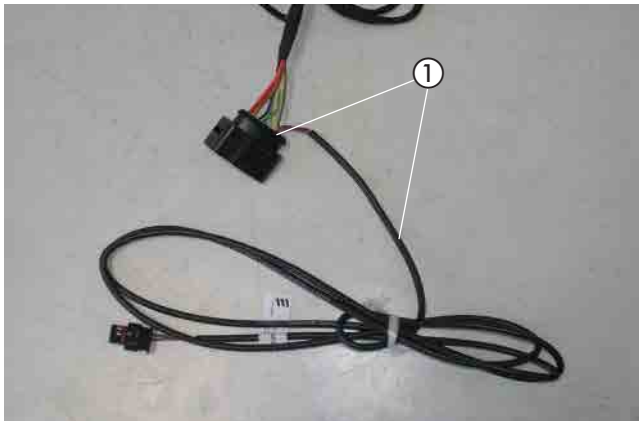


Abb. 14
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

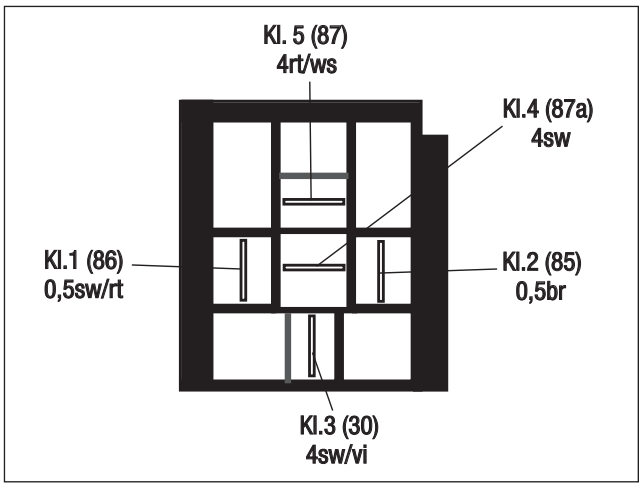


Abb. 15
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 16 und 17)

Den Halter (22.1000.51.2100) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vorbereiten.

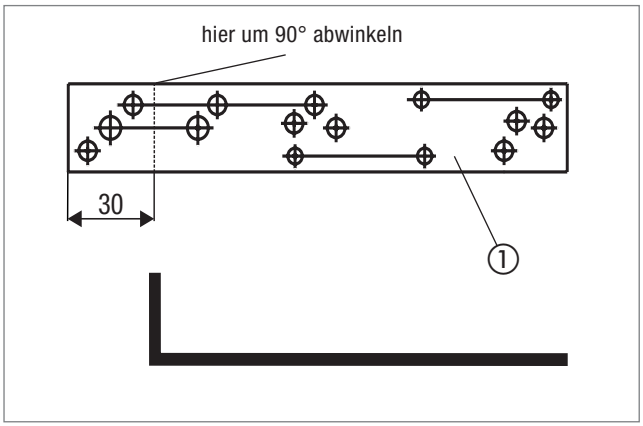


Abb. 16
① Halter für die EasyStart Remote/Remote+ vorbereiten

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter (22.1000.51.2100) befestigen.



Abb. 17
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 18)

Das Hitzschutzblech an der Motortrennwand entfernen.

Das Hitzeschutzblech wird nicht mehr benötigt.

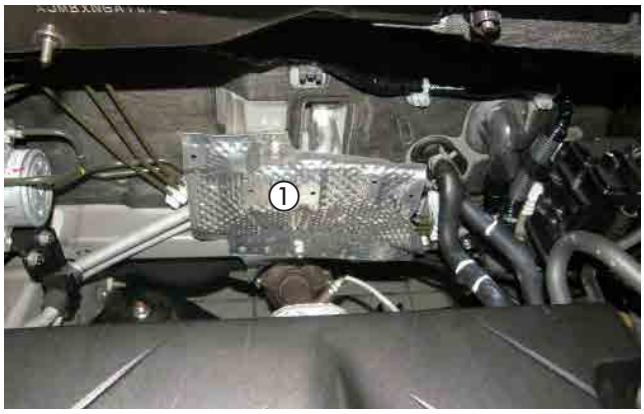


Abb. 18
① Hitzschutzblech entfernen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 19 und 20)

Den vorbereiteten Gerätehalter mit dem Halter 9302 mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Gewindebohrungen M6 befestigen.
Den Halter 9306.01 mit einer Mutter M6 am fahrzeugeigenen Stehbolzen M6 befestigen.
Den Halter 9306.02 mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Gewindebohrung M6 befestigen.

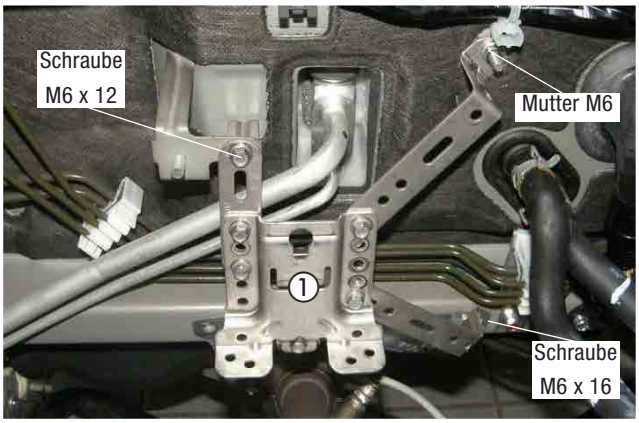


Abb. 19
① vorbereiteter Gerätehalter montieren

Den Z-Winkel mit einer Mutter M8 am fahrzeugeigenen Stehbolzen M8 befestigen.



Abb. 20
① Mutter M8 montieren

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN (siehe Abb. 21 bis 23)

Das vormontierte Heizgerät entsprechend der Abbildung in den Gerätehalter einsetzen.



Abb. 21
① vormontiertes Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen

Das Heizgerät mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung an den unteren Gewindebohrungen des Heizgerätes befestigen.

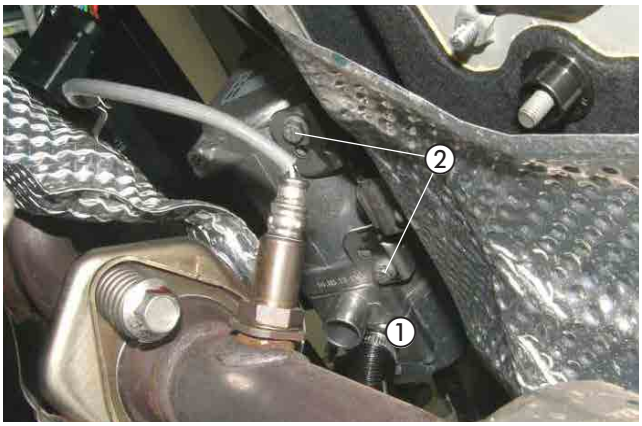


Abb. 22
① Heizgerät
② 2 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich an der Motortrennwand verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

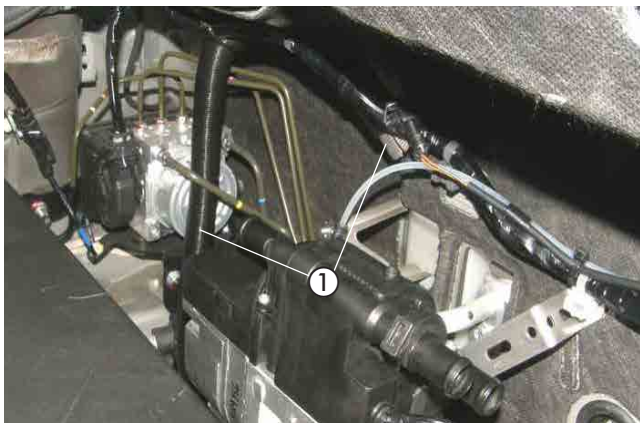


Abb. 23
① Verbrennungsluftrohr verlegen

3 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 24 bis 26)

In die vorhandene Bohrung Ø 10 mm am rechten Längsträger eine Blindnietmutter M6 einziehen.

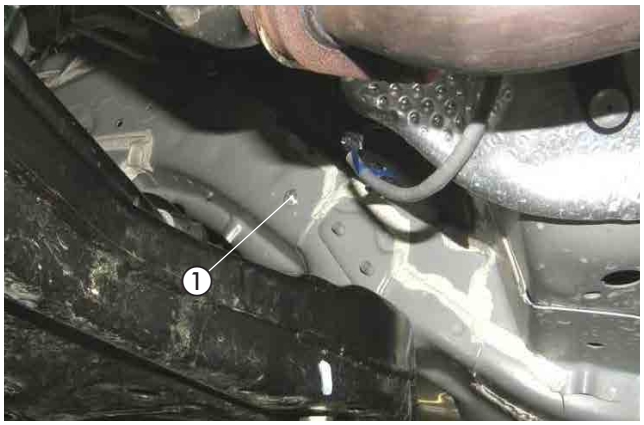


Abb. 24
① Blindnietmutter einziehen

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter, mit einer Schraube M6 x 16 an der bereits montierten Blindnietmutter festschrauben.

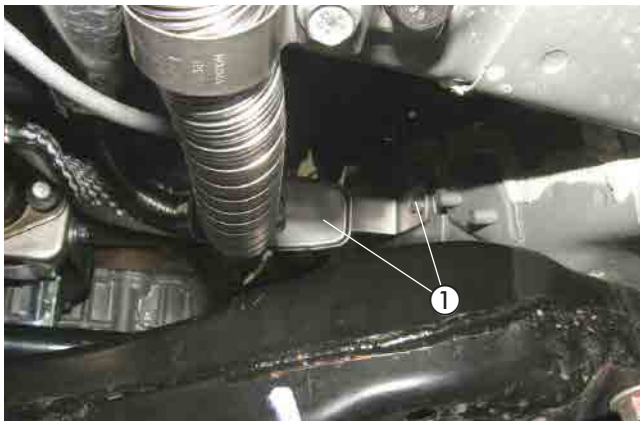


Abb. 25
① Abgasschalldämpfer montieren

Das Abgasrohr des vormontierten Abgasschalldämpfers zum Heizgerät führen und mit einer Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Abgasendrohr mit dem montierten Z-Winkel, mit einer Schraube M8 x 16 am Fahrzeugunterboden, in der vorhandenen Gewindebohrung M8 entsprechend der Abbildung montieren.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

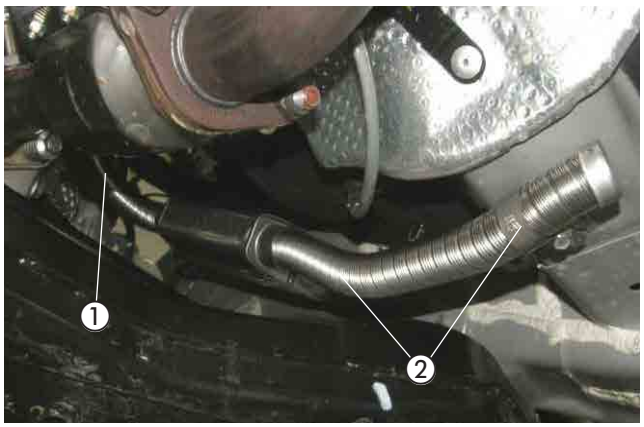


Abb. 26
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr montieren

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 27)

Den Wasservorlaufschlauch vom Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke untere Wasserschlauch) durch lösen der Klemmschelle vom Stutzen abziehen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.
Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der rechte obere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Die herrausgetrennten Wasserschlauchstücke entfallen, werden nicht mehr benötigt.

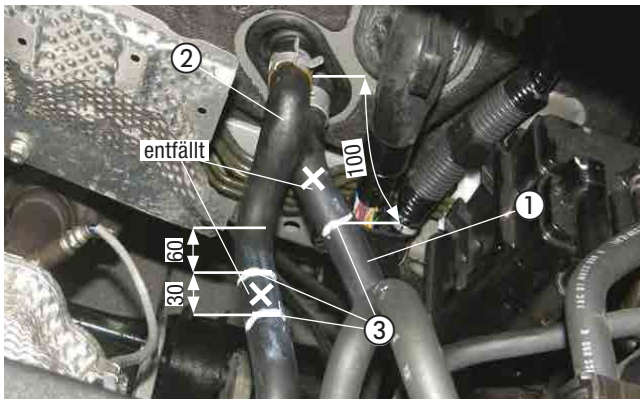


Abb. 27
① Wasservorlaufschlauch
② Wasserrücklaufschlauch
③ Trennstellen Wasserrücklaufschlauch und Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 28 und 29)

Den Wasserschlauch 1 Wärmetauscherrücklauf - Heizgerät Eingang am Heizgerätewassereingangsstutzen mit einer Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm , anschließen und das Rückschlagventil in den durchtrennten Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher einsetzen und mit zwei Schlauchschellen, Ø 16 - 25 mm befestigen.

Den Wasserschlauch 2 Heizgerät Ausgang - Wärmetauscher Eingang am Heizgerätewasserausgangsstutzen mit einer Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm und am Wärmetauschereingangsstutzen mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm anschließen.
Den Wasserschlauch 2 mit einer gummierten Schlauchschelle, Ø 28 und einer Schraube M6 x 16 am Halter 9306.01 des Gerätehalters abfangen.

Den Wasserschlauch 3 Motor - Wärmetauscher Eingang mit einer Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm am Heizgerätewasserausgangsstutzen (67°) anschließen und dem Reduzierstück, Ø 20/18 verbliebenen Wasservorlaufschlauchstück mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm einbinden.

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

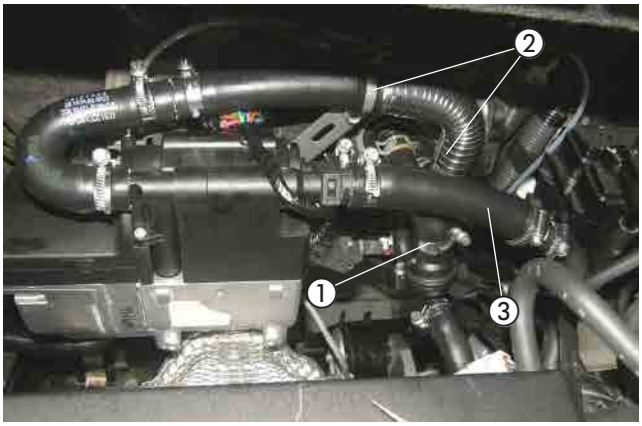
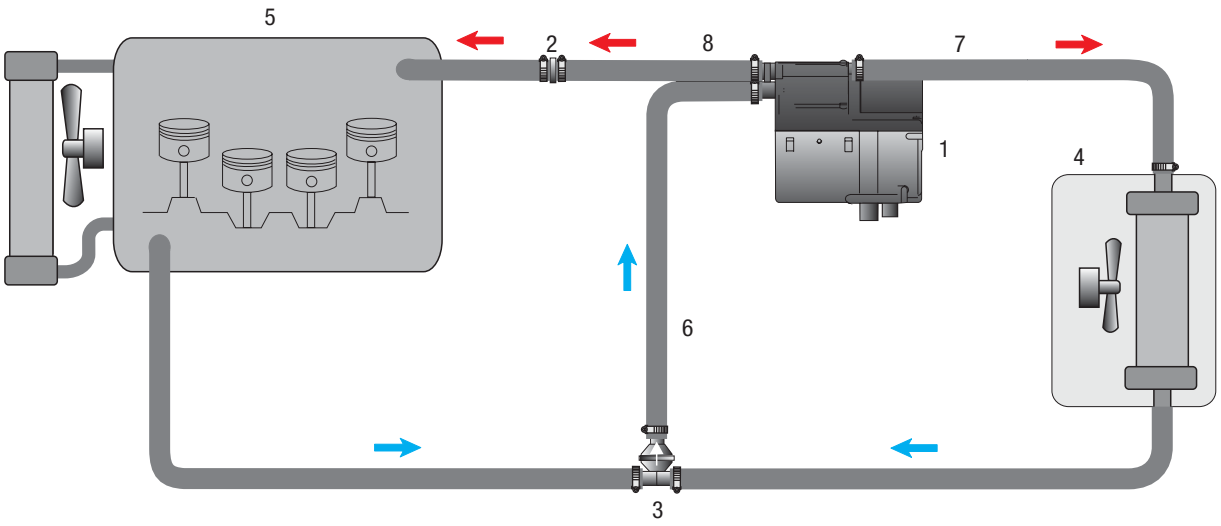


Abb. 28
① Wasserschlauch 1 einbinden
② Wasserschlauch 2 einbinden und abfangen
③ Wasserschlauch 3 einbinden



1 - Heizgerät Hydronic II Comfort
2 - Reduzierstück Ø 20/18 mm
3 - Wasserrückschlagventil, T-Form Ø 18/20/18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6 - Wasserschlauch 1
7 - Wasserschlauch 2
8 - Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm oder Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm

Abb. 29

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 30 bis 32)

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlußringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur, an der pervorierten Stelle, entsprechend der Abbildung, mittig, eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

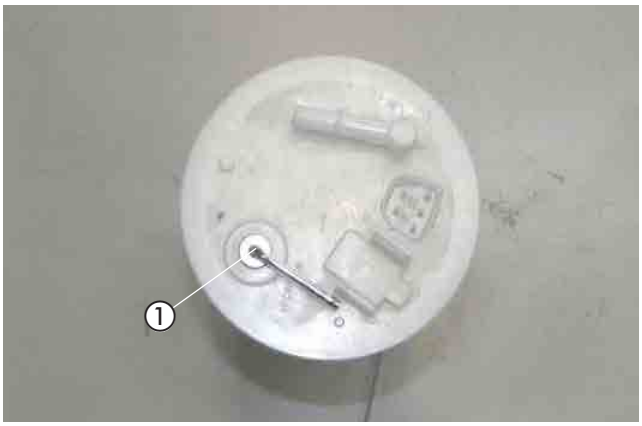


Abb. 30
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

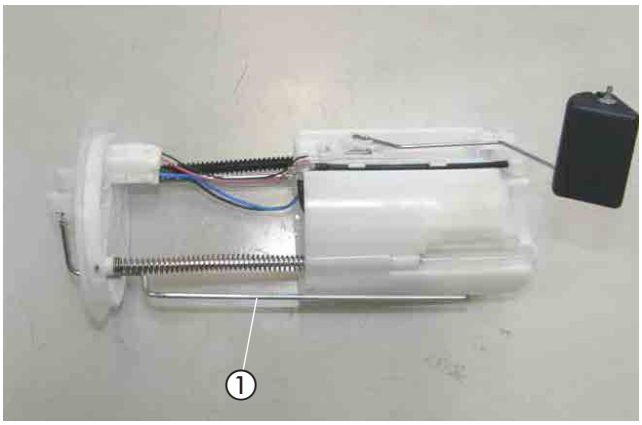


Abb. 31
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm zum Einbauort der Dosierpumpe vor dem Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

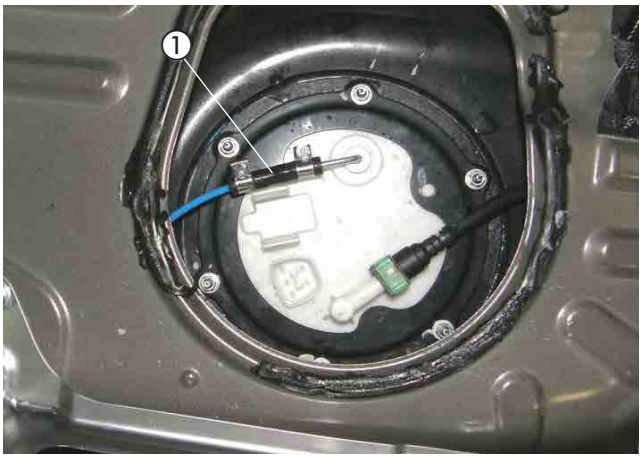


Abb. 32
① Tankentnehmer anschließen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 33 und 34)

Die vorbereitete Dosierpumpe vor dem Tank an der rechten vorhandenen Befestigungsschraube M8 der Tankbefestigung montieren. Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

Das vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit dem Brennstoffschlauchbogen 105°, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker (206.31.290) einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 33
① Dosierpumpe montieren



Abb. 34
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

SICHERUNGS-UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 35)

Den vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel an der Fronttraverse, hinter dem linken Scheinwerfer mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Gewindebohrung M6 montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Abb. 35
① vorbereiteten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 36)

Die Kabelstränge "Bedieneinrichtung" und "Gebläseansteuerung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle, mittig in der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

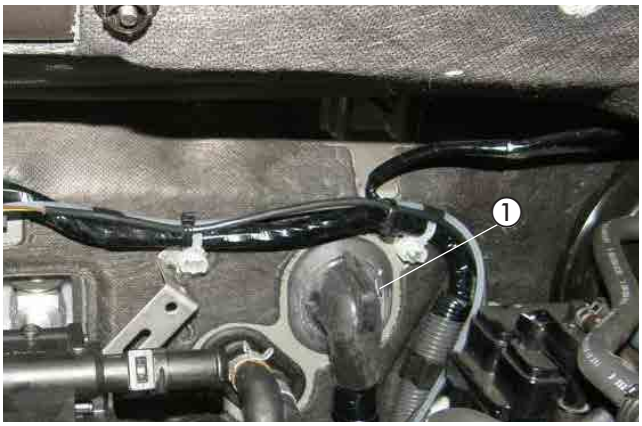


Abb. 36
① fahrzeugeigene Kabeltülle

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 37 bis 41)

Am Stecksockel des IPCU-Moduls einen Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 12, gemeinsam mit dem Massekabel, 1 mm² br vom Stecksockel des IPCU-Moduls, der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

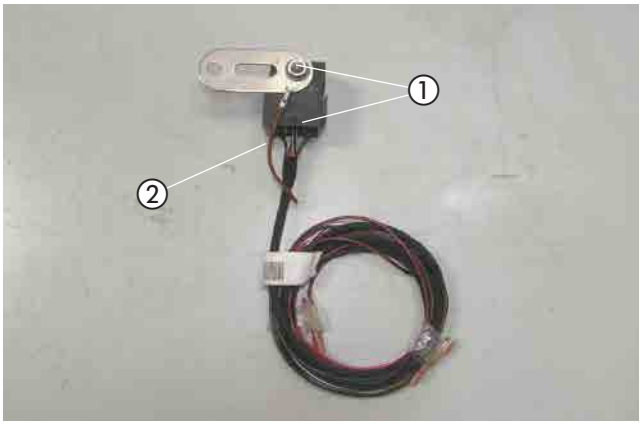


Abb. 37
① Stecksockel des IPCU-Moduls vorbereiten
② Massekabel, 1 mm² br montieren

3 EINBAU

Den vorbereiteten Stecksockel des IPCU-Moduls mit der fahrzeugeigenen Befestigungschraube M6 der Stützstrebe an der A-Säule im Fußraum der Beifahrerseite befestigen.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls zur Fahrerseite verlegen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws nach links zum Gebläsemodul verlegen.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls isolieren und zurückbinden.

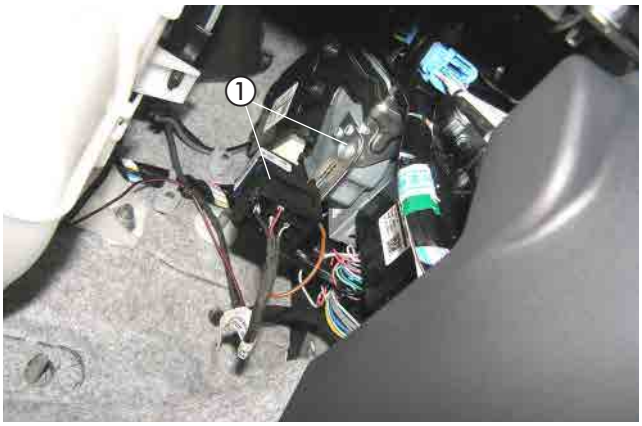


Abb. 38
① Stecksockel des IPCU-Moduls montieren

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ weiter in den Fußraum der Beifahrerseite verlegen.

Das Kabel 4 mm² bl, am 2-poligen weißen Stecker (Pin 2) des Gebläsemotors trennen und die Kabel, 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi, entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern ge einbinden.

Am 4-poligen weißen Stecker des Gebläsemoduls das Kabel 0,5 mm² rt, (Pin 3) trennen.
Die Kabel 1 mm² sw, und 1 mm² sw/ws, vom Stecksockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern rt, einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

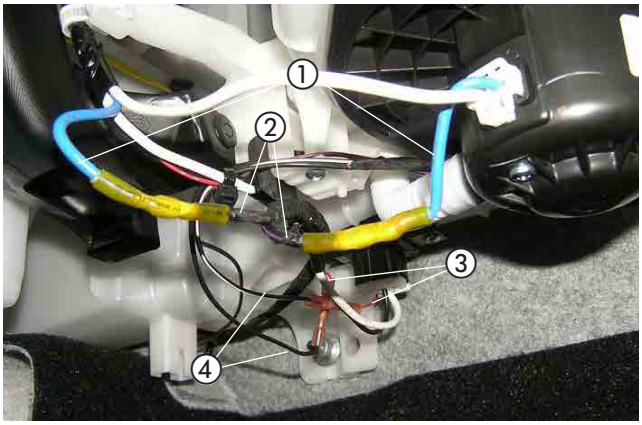


Abb. 39
① Kabel 4 mm² bl trennen
② Kabel 4 mm² sw, und Kabel 4 mm² sw/vi, einbinden
③ Kabel 0,5 mm² rt, (Pin 3) trennen
④ Kabel 1 mm² sw, und 1 mm² sw/ws, einbinden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedienelement“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder rt verbinden.

ACHTUNG!
Die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² bl vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" isolieren und zurückbinden.

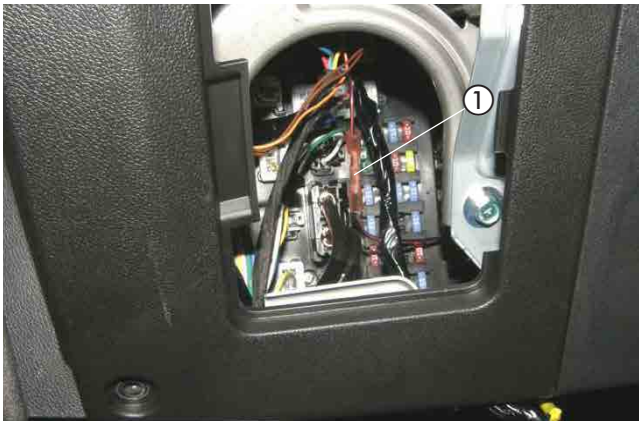


Abb. 40
① Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbinden

3 EINBAU

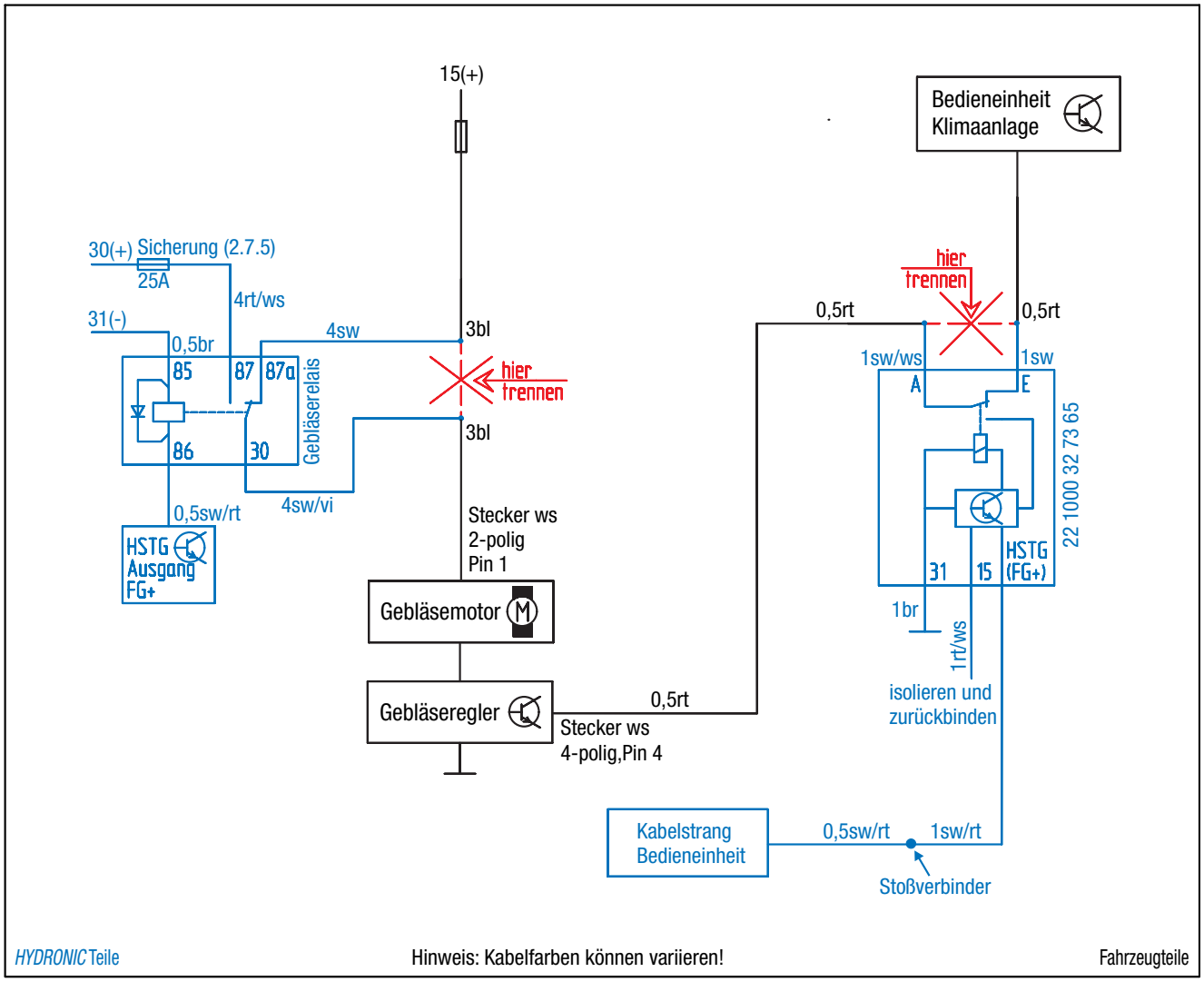


Abb. 41

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 42 und 43)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 entsprechend der Abbildung anschließen.



Abb. 42
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Am Massekabel 2,5 mm² br einen Kabelschuh A8 anschlagen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Minuspol der Batterie führen und entsprechend der Abbildung anschließen.

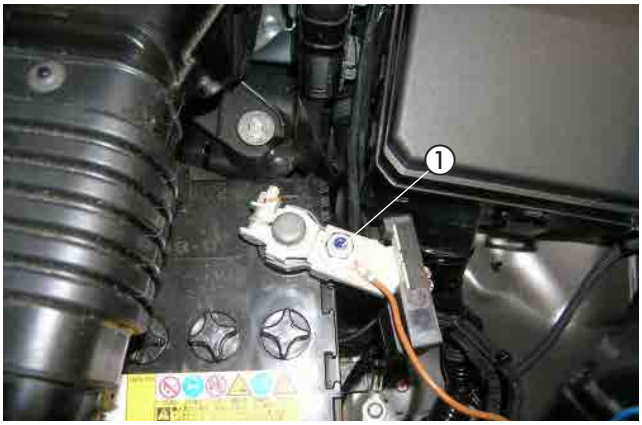


Abb. 43
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 44 bis 46)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ auf der linken Seite der Armaturentafel, rechts neben der Schaltereinheit montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 44
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der A-Säulenverkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 45
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit einer Schraube M6 x 12 in der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm an der Stützstrebe der Armaturentafel montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

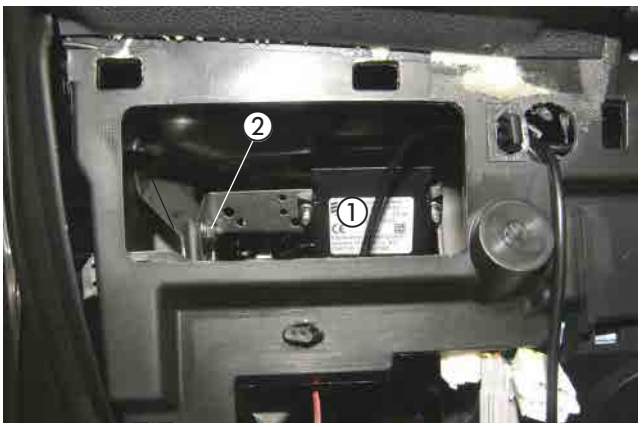


Abb. 46
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Befestigungspunkt des Stationärteils der EasyStart Remote/Remote+

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANBRINGEN
(siehe Abb. 47)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.



Abb. 47
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" ankleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 48



Abb. 49

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE UND MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „29°“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Frontscheibe stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 1928 95 28 80 06.2015 DE 06.2015
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG